

28.5.2010

# Ein Wörtersammler und ein Saxophon mit Fahrradklingel

## Gedichte fangen mit Wörtern an, nicht mit Gedanken

**DREWER.** (JW) Er nennt sich selbst einen „Wörtersammler“: Norbert Kühne, Pädagoge und Autor aus Marl, las im Erzschacht in Drewer aus seinen literarischen Arbeiten. Claudius Reimann sorgte für die musikalischen Akzente.

Die musikalische Lesung gehörte zum Programm der Schachtzeichen-Aktionen am Erzschacht. Heimatverein, Ma(r)lkasten und der Verein Sinsener Art kooperieren bei mehreren Veranstaltungen, haben hier unter anderem eine Bilderausstellung zum Thema Bergbau organisiert, die am Wochenende eröffnet wurde (die **MZ** berichtete).

Mitten in der Ausstellung fand die Lesung statt. Norbert Kühne nimmt in zahlreichen Texten Bezug auf sein unmittelbares Umfeld. Marl, das Münsterland und besonders Sinsen stehen im Mittelpunkt vieler seiner Gedichte und Geschichten.

Häufig sind es Naturmetaphern, aus denen er seine lyrischen Momentaufnahmen und emotionalen Momente entwickelt. Dabei driften die Texte oft ins Skurrile, sind gekennzeichnet von Kühnes hintergründigem Humor. „Gedichte fangen mit Wörtern an und nicht mit Gedanken“, sagt er. „Deshalb bin ich ein Wörtersammler“.

Mit Improvisationen auf drei Blasinstrumenten – Saxophon, Bassklarinette und Bariton-Saxophon – sorgte Claudius Reimann für die musikalischen Momente des Abends. Mit zahlreichen Jazz- und Fusion-Formationen hat er in den letzten Jahrzehnten immer wieder Akzente gesetzt. Und er nutzt seine Instrumente auch schon mal auf ungewöhnlicher Weise: Zwei Fahrradklingeln auf dem Saxophon sorgen mehrfach für augenzwinkernde Effekte.

Knapp 40 Zuhörer fanden den Weg in den Erzschacht. An diesem Ort könnte man sich ähnliche Veranstaltungen durchaus öfter vorstellen.



Lesung und Musik: Norbert Kühne und Claudius Reimann im Erzschacht. —FOTO: JÜRGEN WOLTER